



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldungen des Polizeireviers Jerichower Land

Berichtszeitraum vom 15.04.2025 bis 16.04.2025

Tägliche Verkehrs- und Kriminalitätslage "Einbrüche in acht Objekte eines Gartenvereins" "Desorientierter Fahrzeugführer auf B1 unterwegs" "Fahrer ohne Fahrerlaubnis flüchtet vor der Polizei"

Einbrüche in acht Objekte eines Gartenvereins

Gommern, Magdeburger Straße, 14.04.2025 bis 15.04.2025, 14:03 Uhr

Am gestrigen Tage wurde polizeilich bekannt, dass sich in der Anlage eines Gartenvereins insgesamt acht Einbrüche in dortige Objekte ereignete. Der mitteilende Anzeigenerstatter alarmierte die Polizei und führte die Beamten durch die Anlage des Gartenvereins. Hier mussten die eingesetzten Polizisten feststellen, dass sich, bislang unbekannte Täter, gewaltsam Zugang zu den Gartenlauben verschafft haben. Es wurden hierbei Türen und Fenster aufgehebelt. Aus den Objekten wurden verschiedene Gegenstände entwendet, dabei u.a. Kaffeemaschinen, Lebensmittel und Musikanlagen. Die Gesamthöhe des Sach- und Stehlschadens beläuft sich auf einen Wert im unteren vierstelligen Bereich. Die Polizeibeamten führten vor Ort umfangreiche Spurensicherungsmaßnahmen durch. Informationen zur unbekanntes Täterschaft liegen aktuell jedoch nicht vor.

Das Polizeirevier Jerichower Land bittet demnach alle Zeugen, welche sachdienliche Hinweise geben können oder Informationen zu tatverdächtigen Personen haben, Kontakt mit der Polizei im Jerichower Land unter der Telefonnummer 03921/920-0 oder per E-Mail (levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de) aufzunehmen.

Desorientierter Fahrzeugführer auf B1 unterwegs

Zwischen Parchen und Genthin, Bundesstraße 1, 15.04.2025, 16:47 Uhr

Das Lage- und Führungszentrum der Polizeiinspektion Stendal erhielt am gestrigen Nachmittag durch einen Zeugen die Mitteilung, dass ein goldfarbener Renault Kadjar in Schlangenlinien vor ihm fährt und bereits zum dritten Mal gegen Leitplanken gefahren ist. Daraufhin wurden die Polizeibeamten des Revierkommissariats Genthin alarmiert und begaben sich zur Bundesstraße 1 zwischen Parchen und Genthin. Den Polizisten gelang es schließlich das Fahrzeug in der Ortslage Genthin anzuhalten. Der 72-jährige beschuldigte Fahrzeugführer wurde belehrt und zum Unfallgeschehen sowie der Fahrt in Schlangenlinien befragt. Weiterhin wurden beim Beschuldigten ein freiwilliger Atemalkoholtest und Drogenschnelltest

durchgeführt, beide verliefen jedoch negativ. Während der gesamten Sachverhaltsaufnahme wirkte der Fahrer auf die Beamten stark desorientiert und war nicht in der Lage sich zu den Unfällen zu äußern. Die Weiterfahrt wurde dem Beschuldigten demnach untersagt. Gegen den Mann wurden Ermittlungsverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs aufgrund geistiger Mängel und Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort eingeleitet.

Fahrer ohne Fahrerlaubnis flüchtet vor der Polizei

Genthin, Jerichower Straße, 15.04.2025, 20:30 Uhr

Im Rahmen der Streifentätigkeit stellten die eingesetzten Beamten des Polizeireviers Jerichower Land einen Mann fest, welcher auf einem, augenscheinlich nicht zugelassenen, Motorrad saß. Als dieser die Beamten erblickte, startete er das Fahrzeug und fuhr in Richtung Ortsausgang. Die Beamten schalteten das Blaulicht sowie Martinshorn ein und signalisierten dem Fahrer, dass er das Fahrzeug stoppen soll, jedoch setzte dieser seine Fahrt unbehelligt fort. Im Eichenweg in Genthin ging das Motorrad aber plötzlich aus und der Mann ergriff fußläufig die weitere Flucht. Nach ca. 20 Metern stellte er jedoch fest, dass die Polizeibeamten sich nicht abschütteln lassen und blieb stehen. Der 36-jährige Beschuldigte gab daraufhin an, dass er keine gültige Fahrerlaubnis besitzt und das Fahrzeug nicht zugelassen ist. Alkohol- und Drogentest verliefen negativ. Entsprechende Ermittlungsverfahren wurden eingeleitet. Die Weiterfahrt wurde untersagt und der Beschuldigte schob im Anschluss sein Motorrad nach Hause.

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b 39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de